

Veranstaltungstipp

Vortrag über Ecuador

HALBERSTADT/CR. Im Vortrag „Ecuador – Landschaften, Lebensräume und Vögel“ stellt Christoph Hinkelmann sieben verschiedene Lebensräume und zahlreiche ihrer Bewohner vor. Dazu wird heute um 19 Uhr ins Rathaus Halberstadt eingeladen.

Ecuador erhielt seinen Namen vom Äquator, der das Land in eine nördliche und eine südliche Hälfte teilt. Für die Tier- und Pflanzenwelt spielt diese Linie allerdings keine Rolle. Ecuador ist ein Land voller verschiedener Landschaften und Lebensräume. Hierfür ist ganz wesentlich die mächtige Andenkette verantwortlich, die das Land in voller Länge von Norden bis Süden durchzieht und mit dem höchsten Berg, Chimborazo, fast 6300 Höhenmeter erreicht.

Am Fuß des Gebirges befinden

sich tropische Lebensräume, die im Südwesten von Trockenheit geprägt und in den übrigen Regionen von Regenwald bedeckt sind. Die verschiedenen Höhenzonen weisen je nach Niederschlagsversorgung und Höhenmetern stark unterschiedliche Biotope auf. Diese umfassen den Tieflandwald, den Bergregenwald und den Elfen- oder Polylepis-Wald. Außerdem die Puna-Graslandschaft und den sumpfigen Páramo bis zur Schneegrenze in etwa 4800 Metern über dem Meeresspiegel.

Es liegt auf der Hand, dass sich an die Vielzahl der Lebensräume große Zahlen an Tier- und Pflanzenarten angepasst haben. Mit 1640 nachgewiesenen Vogelarten gehört Ecuador zu den avifaunistisch bedeutsamsten Ländern der Erde.



Das Amazonas Tiefland.

FOTOS (3): CHRISTOPH HINKELMANN



Zu den auffälligen Vertretern der Vogelwelt Ecuadors gehört der Bronzeschwanz-Saphirkolibri.



Der Gelbbauch-Kernknacker gehört zu den Kernbeißern und kommt in Höhen bis zu 2.500 Metern vor.